

INHALT

VORWORT	9
I DER ISLAM – GESCHICHTE UND GEGENWART	
Wer ist ein Moslem?	11
Wann beginnt der Islam?.	12
Das vorislamische Arabien der »Ignoranz«?	15
Fehlende Anknüpfungspunkte für Mohammeds Verkündigung	19
Die Geburtsstunde des Islam, exoterisch betrachtet	21
Die ersten Entfaltungen	25
Die fünf Pfeiler des Islam	28
Die Religion des tauḥīd (Einheit)	31
Die Inhalte des islamischen Glaubens	34
Der große und der kleine ḡihād – kein »heiliger Krieg«.	36
Der ḡihād und die »fünf Säulen« des Islam	37
Die Theologie der Muʿtaziliten – Freiheit und Vernunft.	39
Sunniten – Schiiten – Ḥariḡiten	41
Theokratie und Demokratie	47
Quaḍḍāfīs »Grünes Buch« als islamische Gesellschaftstheorie .	50
Der Fall Rushdie, die Menschenrechte und Toleranzgrenzen . .	54
Fundamentalismus, Messianismus, Modernismus und der traditionale Islam.	62
Homo islamicus – das Menschenbild des Islam	67
Der pontifikale Mensch und der Zwiespalt der modernen Seele	69
Die überragende Bedeutung von Erkenntnis	70
Kein Zwang in der Religion?.	74
Der Vertrag von Naḡran als Modell für Toleranz	75
Gott und der Mensch als Partner – Revolutionäres im Koran? .	76

II DIE SCHIA – DER ESOTERISCHE ISLAM

Keine heterodoxe Häresie	79
Exoterik und Esoterik im Koran.	80
Die Funktion von Prophet und Imam.	81
Die Gottesmanifestationen und die »Fülle der vierzehn Reinen«	82
Die übersinnliche, heilige Geschichte	83
Die Erweiterung des Glaubensbekenntnisses	85
»Unsere Sache ist schwer zu begreifen«	86
Die Entstehungsgeschichte	87
Sondergruppen	89
Sozialkritische Tendenzen	90
Die Betonung der Vernunft – das muʿtazilitische Erbe.	92
Die Pforte der eigenen Wahrheitsfindung bleibt geöffnet	93
Rechtliche und kultische Besonderheiten	95
Geist und Geschichte – Koranexegeese und »Zwischenwelt«	96
Die esoterische Korandeutung	98
Der Ur-Vertrag und die Präexistenz des Menschen.	105
Die »Geschichte« des Zwölften Imam	109
Die Dunkelheit des Menschen und die Verborgenheit des Imam	115
Der verborgene Imam als der Heilige Geist	117
Die Verborgenheit des Imam und das »Zeitalter des Geistes«.	119
Die Einheit von Religion und Staat am Beispiel des Iran	122
Ein liturgisch-spirituelles Gebetszeugnis	129
Die Siebener-Schia oder Ismaeliten	131

III DER SUFISMUS – DIE ISLAMISCHE MYSTIK

Askese und Bruch mit Welt und Gesetz	137
Die Entwicklung zu »Orden«	140
Pantheismus und Untergang des Ich?	141
Begegnung mit dem »Doppelgänger« und höheren Ich	141
Mystik als Stärkung des Ich: Muhammad Iqbal	143
Ich-Steigerung durch Entwerden.	147

IV CHRISTENTUM UND ISLAM – KONFLIKTE UND KONVERGENZEN

Die Zugehörigkeit zur Religion Abrahams als Grundgemeinsamkeit	149
Abrahams veränderte Mission heute	152
Allah hat keinen Sohn	153
Offenbarung gegen Erkenntnisautonomie?	157
Differenzen im Gottesbild: » Sagt nicht: Drei! «	160
Keine Stellvertretung – keine Erlösung	162
Voraussetzungen und Leitlinien für einen Dialog.	163

V DER ARABISMUS

Arabismus und Islam aus geisteswissenschaftlicher Sicht	167
Die polare psychische Struktur der Araber	171
Arabismus als Weltentwicklungsfaktor	175
Der größte Impuls für den Intellekt	177
Moslems – die besseren Christen!.	179
Das Miteinander von Abstraktion und Phantastik	181
Die Bedeutung von Gondischapur	182
Impulsabstumpfung und bleibende Gefahr	187
Ahrimanischer Islam und luziferischer Moslem.	190
Re-Inkarnationen von Arabisten – »himmlisches Konzil«.	193
Naturwissenschaftlicher Nominalismus gegen Realismus des Geistigen	197
Die Akademie von Gondischapur – historische Zeugnisse	198
Arabistisches im Koran.	206
Arabismus in der Kunst	207
Das neue, spirituelle Denken im Zeitalter Michaels	211

VI AUSBLICKE

Die Konvergenz islamisch-traditionaler und christlich- anthroposophischer Leitlinien für einen Religionsdialog	215
Das Mysterium von Golgatha als Wendepunkt des Denkens	223
Islam und Christentum auf dem Wege zum Gral	225